

Quartalsmitteilung zum 31. März 2018

Konzern Deutsche Pfandbriefbank



DEUTSCHE
PFANDBRIEFBANK

Diese Mitteilung stellt eine Quartalsmitteilung des Konzerns Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) im Sinne des § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (BörsO FWB) dar. Den nachfolgenden Kommentierungen liegen – sofern nicht anders angegeben – die (ungeprüften) konsolidierten Geschäftszahlen auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) zugrunde, wie sie in der EU anzuwenden sind. Zudem beziehen sich die Kommentierungen – ebenfalls sofern nicht anders angegeben – auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahreszeitraums (1. Januar bis 31. März 2017, nachfolgend auch „3M2017“) beziehungsweise bei Angaben zur (geprüften) Bilanz auf den Vergleich der Zahlen des Vorjahresstichtags 31. Dezember 2017.

Inhaltsverzeichnis

02 Geschäftsentwicklung

- 02 Kennzahlen
- 03 Erstanwendung von IFRS 9
- 03 Änderung der Ausweisstruktur der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz
- 04 Ertragslage
- 06 Vermögens- und Finanzlage
- 09 Segmentberichterstattung
- 10 Nachtragsbericht
- 11 Restlaufzeitengliederung

14 Weitere Informationen

- 14 Zukunftsgerichtete Aussagen

Geschäftsentwicklung

Kennzahlen

Konzern Deutsche Pfandbriefbank (pbb Konzern)		1.1.–31.3. 2018	1.1.–31.3. 2017
Ergebniszahlen gemäß IFRS			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	48	47
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	39	38
Kennziffern		1.1.–31.3. 2018	1.1.–31.3. 2017
Ergebnis je Aktie	in €	0,29	0,28
Cost-Income-Ratio ¹⁾	in %	41,6	38,7
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern	in %	6,7	6,7
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	in %	5,4	5,4
Neugeschäftsvolumen ²⁾	in Mrd. €	1,8	2,4
Bilanzzahlen gemäß IFRS		31.3.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	in Mrd. €	57,6	58,0
Eigenkapital	in Mrd. €	3,0	2,9
Finanzierungsvolumen Real Estate Finance und Public Investment Finance	in Mrd. €	32,7	31,9
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen (fully phased-in)		31.3.2018³⁾	31.12.2017⁴⁾
CET1 Ratio	in %	18,8	17,6
Own Funds Ratio	in %	23,5	22,2
Leverage Ratio	in %	4,8	4,5
Personal		31.3.2018	31.12.2017
Mitarbeiter (auf Basis von Vollzeitäquivalenten)		733	744
Langfristige Bank-Ratings⁵⁾		31.3.2018	31.12.2017
Standard & Poor's		A-/Negative	A-/Negative
DBRS		BBB/Stabil	BBB/Stabil
Pfandbrief-Ratings von Moody's⁶⁾		31.3.2018	31.12.2017
Öffentliche Pfandbriefe		Aa1	Aa1
Hypothekenpfandbriefe		Aa1	Aa1

¹⁾ Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis aus der Summe der Verwaltungsaufwendungen und dem Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte zu den operativen Erträgen.

²⁾ Inklusive Prolongationen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

³⁾ Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2017 abzüglich der vorgeschlagenen Dividende (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung) sowie einschließlich der Anrechnung des Zwischenergebnisses abzüglich der maximalen Dividende gemäß EZB-Methodik.

⁴⁾ Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2017 abzüglich der vorgeschlagenen Dividende (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung).

⁵⁾ Die Ratings unbesicherter Verbindlichkeiten können von den Bank-Ratings abweichen.

⁶⁾ Die Ratingagenturen können Ratings jederzeit ändern oder zurückziehen. Das Rating eines einzelnen, von der pbb begebenen Wertpapiers kann von den oben aufgeführten Ratings abweichen oder kann gar kein Rating tragen. Für die Bewertung und Nutzung der Ratings sollten die jeweils geltenden Kriterien und Erläuterungen der Ratingagenturen herangezogen werden. Deren Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Ratings sollten nicht als Ersatz für die eigene Analyse dienen. Sie stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren der Deutsche Pfandbriefbank AG (pbb) dar.

Erstanwendung von IFRS 9

Der Konzern Deutsche Pfandbriefbank („pbb Konzern“) wendet seit dem 1. Januar 2018 IFRS 9 (Financial Instruments) in der von der Europäischen Union verabschiedeten Fassung an, der die vorher gültigen Regelungen des IAS 39 zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten abgelöst hat. Die Erstanwendung des IFRS 9 war zum 1. Januar 2018 rückwirkend zu bilanzieren, die Vorjahreszahlen waren jedoch grundsätzlich nicht anzupassen. Die Erstanwendungseffekte waren somit erfolgsneutral im Eigenkapital zum 1. Januar 2018 zu erfassen. In der Bilanz werden jedoch aus Transparenzgründen neben den Werten gemäß IAS 39 zum 31. Dezember 2017 auch die Werte gemäß IFRS 9 zum 1. Januar 2018 dargestellt.

Aus den IFRS 9-Regeln zur Klassifizierung und Bewertung resultierte ein positiver Erstanwendungseffekt im Eigenkapital von 158 Mio. € vor latenten Steuern. Dieser wurde teilweise kompensiert durch die Anwendung der geänderten Vorschriften zur Bilanzierung von Wertminderungen, aus denen ein negativer Erstanwendungseffekt im Eigenkapital von 32 Mio. € entstand. In Summe ergab sich aus der rückwirkenden Erstanwendung des IFRS 9 eine Erhöhung des Eigenkapitals um 126 Mio. € vor latenten Steuern und um 109 Mio. € nach latenten Steuern.

Änderung der Ausweisstruktur der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz

Der pbb Konzern hat im Einklang mit IAS 8.14 die Struktur seines Ausweises und der Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz geändert. Dadurch wurde auch die Charakteristik der in den Posten enthaltenen Geschäfte angepasst. Der Ausweis ist in der ersten Stufe nicht mehr an der vormals in Deutschland üblicheren produktbezogenen Logik angelehnt, sondern orientiert sich an der international üblicheren Darstellung nach Bewertungskategorien. In der zweiten Stufe des Bilanzausweises ist die Gliederung nach Produkten dargestellt.

Die neue Struktur ist weitgehend an die bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben des Financial Reportings (Rechtsquelle: Verordnung (EU) 2015/534 der Europäischen Zentralbank vom 17. März 2015; abgekürzt „FinRep“) angelehnt, ein Verfahren für einen vom Committee of European Banking Supervisors und anschließend der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) veröffentlichten Bericht zur standardisierten finanziellen Berichterstattung und -übermittlung für Finanz- und Kreditinstitutionen. Durch die Änderung erhöht der pbb Konzern die Transparenz seiner Berichterstattung, da die Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundlagen für verschiedene Gruppen von Vermögenswerten im Einklang mit IAS 1.59 vermuten lässt, dass sie sich in ihrer Art und Funktion unterscheiden. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen entsprechend zugeordnet.

Für die Beschreibung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz wird auf den Geschäftsbericht 2017, Seite 138 ff., verwiesen.

Ertragslage

Der pbb Konzern erzielte in der Berichtsperiode (1. Januar bis 31. März 2018, im Folgenden „3M2018“) ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 48 Mio. € und übertraf damit geringfügig den guten Wert der Vorjahresperiode (1. Januar bis 31. März 2017, im Folgenden „3M2017“), der sich auf 47 Mio. € belief. Hierzu trug insbesondere das Zinsergebnis als wichtigste Ertragskomponente bei, das in einem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld deutlich gesteigert werden konnte. Wie auch in der Vorjahresperiode wurde das Ergebnis durch die Bankenabgabe für das Gesamtjahr belastet. Im Detail stellte sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1.1.–31.3. 2018 (IFRS 9)	1.1.–31.3. 2017 (IAS 39)	Veränderung
Operative Erträge	113	124	-11
Zinsergebnis	107	97	10
Provisionsergebnis	1	3	-2
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (Fair-Value-Bewertungsergebnis) ¹⁾	-	-2	2
Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten (Realisationsergebnis) ¹⁾	9	9	-
Darunter: aus finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten	7	9	-2
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	-1	1	-2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3	16	-19
Ergebnis aus der Wertberichtigung auf finanzielle Vermögenswerte (Risikovorsorgeergebnis) ¹⁾	4	-	4
Verwaltungsaufwendungen	-44	-45	1
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	-21	-22	1
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	-3	-3	-
Ergebnis aus Rückstellungen	-1	-7	6
Ergebnis vor Steuern	48	47	1
Ertragsteuern	-9	-9	-
Ergebnis nach Steuern	39	38	1
zuzurechnen: Anteilseignern	39	38	1

¹⁾ Nachfolgend wird die in Klammern dargestellte, verkürzte Positionsbezeichnung verwendet.

Die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind auf Seite 138f. des Geschäftsberichts 2017 beschrieben.

Das **Zinsergebnis** konnte von 97 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 107 Mio. € gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung trugen niedrigere Zinsaufwendungen aus Fälligkeiten höherverzinslicher Verbindlichkeiten bei. Das zinstragende durchschnittliche Finanzierungsvolumen der gewerblichen Immobilienfinanzierung und der öffentlichen Investitionsfinanzierung übertraf im ersten Quartal 2018 mit 32,3 Mrd. € den Wert der Vorjahresperiode (3M2017: 31,7 Mrd. €), während das durchschnittliche Volumen des nicht strategischen Value Portfolios strategiekonform weiter abschmolz (13,7 Mrd. €; 3M2017: 15,7 Mrd. €). Die Durchschnittsmarge des Gesamtportfolios stieg in der Berichtsperiode im Vergleich zum ersten Quartal 2017 leicht an.

Das **Provisionsergebnis** aus nicht abzugrenzenden Gebühren belief sich auf 1 Mio. € (3M2017: 3 Mio. €).

Das **Fair-Value-Bewertungsergebnis** war ausgeglichen (3M2017: –2 Mio. €). Erträge in Höhe von 5 Mio. € (3M2017: –2 Mio. €) aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten und Aufwendungen in Höhe von 5 Mio. € aus dem Ergebnis aus gemäß IFRS 9 verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten nicht derivativen Finanzinstrumenten kompensierten sich. Die nicht derivativen Finanzinstrumente waren gemäß IAS 39 zu Anschaffungskosten bewertet.

Das **Realisationsergebnis** (9 Mio. €; 3M2017: 9 Mio. €) entfiel mit 4 Mio. € (3M2017: 8 Mio. €) auf Vorfälligkeitsentschädigungen, mit 3 Mio. € (3M2017: 1 Mio. €) auf die Realisierung von Gebühren und mit 2 Mio. € (3M2017: 0 Mio. €) auf Rücknahmen von Verbindlichkeiten.

Das **Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen** (–1 Mio. €; 3M2017: 1 Mio. €) entstand vollständig aus Hedge-Ineffizienzen von Mikro-Fair-Value-Hedge-Beziehungen. Der pbb Konzern hat das Bilanzierungswahlrecht des IFRS 9 ausgeübt und wendet weiterhin die Hedge-Accounting-Regeln des IAS 39 an.

Das **Sonstige betriebliche Ergebnis** (–3 Mio. €; 3M2017: 16 Mio. €) enthielt größtenteils Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung. Das Ergebnis der Vorjahresperiode war durch Erträge im Zusammenhang mit Abgängen von Vermögenswerten des nicht strategischen Value Portfolios begünstigt.

Das **Risikovorsorgeergebnis** (4 Mio. €; 3M2017: 0 Mio. €) resultierte hauptsächlich aus Nettoauflösungen von Wertberichtigungen der Stufen 1 und 2 in Höhe von 5 Mio. €, die auf einen Laufzeiteffekt aus innerhalb der nächsten zwölf Monate fälligen Beständen entfielen. Diesen standen Nettozuführungen von Stufe 3-Wertberichtigungen von 1 Mio. € entgegen.

Die **Verwaltungsaufwendungen** lagen mit 44 Mio. € etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (3M2017: 45 Mio. €). Sowohl die Personal- als auch die Sachaufwendungen blieben nahezu unverändert.

Die **Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben** (–21 Mio. €; 3M2017: –22 Mio. €) enthielten vor allem die Aufwendungen für die Bankenabgabe unter Berücksichtigung einer 15-prozentigen Sicherheitenstellung (20 Mio. €; 3M2017: 20 Mio. €), die gemäß IFRIC 21 im ersten Quartal für das Gesamtjahr 2018 zu erfassen waren. Zudem enthielt der Posten Aufwendungen in Höhe von 1 Mio. € (3M2017: 2 Mio. €) für den Einlagensicherungsfonds.

Das **Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte** (–3 Mio. €; 3M2017: –3 Mio. €) resultierte aus planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **Ergebnis aus Rückstellungen** (–1 Mio. €; 3M2017: –7 Mio. €) entstand aus der Zuführung von Rückstellungen für Rechtskosten.

Die **Ertragsteuern** (9 Mio. €; 3M2017: 9 Mio. €) entfielen wie in der Vorjahresperiode vollständig auf tatsächliche Steuern.

Vermögens- und Finanzlage

VERMÖGENSLAGE

Vermögenswerte

in Mio. €	31.3.2018 (IFRS 9)	1.1.2018 (IFRS 9)	31.12.2017 (IAS 39)
Barreserve	827	999	999
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.586	1.735	870
Positive Fair Values der freistehenden Derivate	848	870	870
Schuldverschreibungen	330	333	–
Forderungen an Kunden	405	529	–
Sonstige erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	3	3	–
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	2.140	2.182	2.385
Schuldverschreibungen	1.701	1.735	2.382
Forderungen an Kreditinstitute	17	17	–
Forderungen an Kunden	422	430	–
Sonstige erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	–	–	3
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten nach Wertberichtigungen	50.398	50.323	50.858
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten vor Wertberichtigungen	50.499	50.427	50.942
Schuldverschreibungen	8.570	8.667	8.253
Forderungen an Kreditinstitute	2.389	2.400	2.415
Forderungen an Kunden	39.540	39.360	40.274
Wertberichtigungen auf zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	– 101	– 104	– 84
Positive Fair Values der Sicherungsderivate	2.485	2.678	2.678
Aktivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	–	– 1	– 1
Sachanlagen	6	6	6
Immaterielle Vermögenswerte	35	36	36
Sonstige Vermögenswerte	30	34	34
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	49	42	42
Latente Ertragsteueransprüche	74	71	87
Summe der Vermögenswerte	57.630	58.105	57.994

Die einzelnen Posten der Aktiva sind auf Seite 139 f. des Geschäftsberichts 2017 beschrieben.

Die Bilanzsumme ging im Vergleich zum 1. Januar 2018 (IFRS 9) um 0,5 Mrd. € zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere marktinduzierte Fair-Value-Anpassungen, die zu einem Rückgang der Sicherungsderivate führten. Weiterhin sank die Barreserve infolge ausbezahlter Immobilienfinanzierungen. Zudem waren die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte aufgrund von Fälligkeiten und Ausplatzierungen rückläufig.

Das stichtagsbezogene Nominalvolumen des strategischen Finanzierungsvolumens, bestehend aus den Immobilienfinanzierungen und den Öffentlichen Investitionsfinanzierungen, übertraf mit 32,7 Mrd. € den Wert des Vorjahresresultimos (31. Dezember 2017: 31,9 Mrd. €). Das nicht strategische Value Portfolio schmolz strategiekonform auf 13,6 Mrd. € ab (31. Dezember 2017: 13,8 Mrd. €).

FINANZLAGE

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

in Mio. €	31.3.2018 (IFRS 9)	1.1.2018 (IFRS 9)	31.12.2017 (IAS 39)
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.029	1.040	956
Negative Fair Values der freistehenden Derivate	1.029	1.040	956
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	50.518	50.919	50.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.280	3.797	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25.623	26.244	26.244
Inhaberschuldverschreibungen	19.717	19.876	19.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	898	1.002	1.002
Negative Fair Values der Sicherungsderivate	2.702	2.805	2.889
Passivische Wertanpassung aus dem Portfolio Hedge Accounting	3	–	–
Rückstellungen	244	247	245
Sonstige Verbindlichkeiten	81	70	70
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	57	57	57
Verbindlichkeiten	54.634	55.138	55.136
Anteilseignern der pbb zuzurechnendes Eigenkapital	2.996	2.967	2.858
Gezeichnetes Kapital	380	380	380
Kapitalrücklage	1.637	1.637	1.637
Gewinnrücklagen	722	722	731
Konzerngewinn	221	182	182
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	36	46	–72
aus Pensionszusagen	–72	–75	–75
aus Cashflow Hedge Accounting	14	22	22
aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (IAS 39: AfS-Rücklage)	94	99	–19
Eigenkapital	2.996	2.967	2.858
Summe von Verbindlichkeiten und Eigenkapital	57.630	58.105	57.994

Die einzelnen Posten der Passiva sind auf Seite 140 f. des Geschäftsberichts 2017 beschrieben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gesunken. Diese gingen auf 25,6 Mrd. € zurück (1. Januar 2018: 26,2 Mrd. €), da der Bestand an Schuldscheindarlehen infolge von Fälligkeiten niedriger ausfiel.

Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31. März 2018 auf 3,0 Mrd. € (1. Januar 2018: 3,0 Mrd. €). Der Abzinsungssatz zur Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen erhöhte sich im Einklang mit dem Marktzinsniveau von 1,93% zum Vorjahresultimo auf 2,05% zum 31. März 2018, was zu einer Erhöhung des kumulierten sonstigen Ergebnisses um 3 Mio. € führte. Das planmäßige Abschmelzen der Cashflow-Hedge-Rücklage und der Rückgang der Rücklage aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten reduzierten das kumulierte sonstige Ergebnis um insgesamt 13 Mio. €.

Refinanzierung

Im ersten Quartal 2018 hat der pbb Konzern ein neues langfristiges Refinanzierungsvolumen von 2,0 Mrd. € (3M2017: 2,7 Mrd. €) erreicht. Dieses setzt sich aus unbesicherten Verbindlichkeiten und Pfandbriefen zusammen, die sowohl im Benchmarkformat als auch in Form von Privatplatzierungen begeben wurden. Pfandbriefe machten mit 1,1 Mrd. € (3M2017: 1,5 Mrd. €) etwas mehr als die Hälfte des Volumens aus, auf die unbesicherte Refinanzierung entfielen 0,9 Mrd. € (3M2017: 1,2 Mrd. €). Die Transaktionen erfolgten ausschließlich in Euro und überwiegend auf festverzinslicher Basis. Offene Zinspositionen werden in der Regel durch einen Tausch von fixer in variable Verzinsung abgesichert.

Tages- und Festgeldanlagen von Privatanlegern über „pbb direkt“ beliefen sich zum 31. März 2018 auf 3,2 Mrd. € (31. Dezember 2017: 3,3 Mrd. €).

Liquidität

Seit dem 1. Januar 2018 ist in den aufsichtlichen Liquiditätsmeldungen (LCR) ein Mindestwert für die Liquiditätsdeckungsquote von 100% einzuhalten. Die für den pbb Konzern ermittelten Werte lagen im ersten Quartal 2018 deutlich über 100%.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Unwiderrufliche Kreditzusagen stellen den wesentlichen Teil der außerbilanziellen Verpflichtungen dar und betragen zum Bilanzstichtag 4,0 Mrd. € (31. Dezember 2017: 4,7 Mrd. €). Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen beliefen sich zum 31. März 2018 auf 0,1 Mrd. € (31. Dezember 2017: 0,1 Mrd. €).

Segmentberichterstattung

Erträge/Aufwendungen

in Mio. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Operative Erträge	1.1.–31.3.2018	96	7	8	2	113
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	93	6	24	1	124
Zinsergebnis	1.1.–31.3.2018	89	8	8	2	107
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	81	7	8	1	97
Provisionsergebnis	1.1.–31.3.2018	1	–	–	–	1
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	3	–	–	–	3
Fair-Value-Bewertungsergebnis	1.1.–31.3.2018	–	–	–	–	–
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–	–1	–1	–	–2
Realisationsergebnis	1.1.–31.3.2018	8	–	1	–	9
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	9	–	–	–	9
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1.1.–31.3.2018	–1	–	–	–	–1
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–	–	1	–	1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.1.–31.3.2018	–1	–1	–1	–	–3
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–	–	16	–	16
Risikovorsorgeergebnis	1.1.–31.3.2018	–	2	2	–	4
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–2	1	1	–	–
Verwaltungsaufwendungen	1.1.–31.3.2018	–35	–6	–3	–	–44
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–36	–6	–3	–	–45
Aufwendungen für Bankenabgaben und ähnliche Abgaben	1.1.–31.3.2018	–12	–3	–6	–	–21
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–11	–3	–8	–	–22
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte	1.1.–31.3.2018	–2	–1	–	–	–3
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–2	–1	–	–	–3
Ergebnis aus Rückstellungen	1.1.–31.3.2018	–	–	–1	–	–1
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	–4	–1	–2	–	–7
Ergebnis vor Steuern	1.1.–31.3.2018	47	–1	–	2	48
	1.1.–31.3.2017 ¹⁾	38	–4	12	1	47

¹⁾ Angepasst gemäß IFRS 8.29.

Bilanzbezogene Steuerungsgrößen

in Mrd. €		REF	PIF	VP	C&A	pbb Konzern
Finanzierungsvolumen ¹⁾	31.3.2018	25,7	7,0	13,6	–	46,3
	31.12.2017	24,9	7,0	13,8	–	45,7
Risikogewichtete Aktiva ²⁾	31.3.2018	8,1	1,6	3,5	1,0	14,2
	31.12.2017	8,3	1,6	3,5	1,1	14,5
Eigenkapital ³⁾	31.3.2018	1,4	0,2	0,9	0,4	2,9
	31.12.2017 ⁴⁾	1,2	0,2	1,1	0,4	2,9

¹⁾ Nominalia der gezogenen Teile der ausgereichten Kredite und Teile des Wertpapierportfolios.

²⁾ Inklusive gewichteter Adressausfallrisikopositionen sowie der Anrechnungsbeträge für Marktrisikopositionen und operationelle Risiken, skaliert mit dem Faktor 12,5.

³⁾ ohne Cashflow-Hedge-Rücklage und ohne Rücklage aus erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten (IAS 39: AFS-Rücklage).

⁴⁾ Angepasst gemäß IFRS 8.29.

Der pbb Konzern hat zum 1. Januar 2018 die Struktur seiner internen Organisation auf eine Art und Weise geändert, die die Höhe des Ergebnisses vor Steuern und den Betrag des allokierten Eigenkapitals der berichtspflichtigen Segmente verändert. Die Änderungen betreffen die Allokation der im Zinsergebnis ausgewiesenen Kosten der Bevorratung von Liquidität, der im Ergebnis aus der Ausbuchung von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten ausgewiesenen Vorfälligkeitsentschädigungen sowie des Eigenkapitals auf die Geschäftssegmente und, damit einhergehend, auch der im Zinsergebnis enthaltenen Erträge aus der Eigenmittelanlage. Der pbb Konzern hat die Segmentierung der Erträge und Aufwendungen der Vorjahresvergleichsperiode und des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2017 im Einklang mit IFRS 8.29 angepasst. Aus den Umstellungen stieg das Ergebnis vor Steuern des Segments REF, und das Ergebnis vor Steuern der Segmente PIF und VP sank. Als Ergebnis der geänderten Allokation des Eigenkapitals wurde insbesondere dem Segment REF ein höherer Betrag zugewiesen.

Nachtragsbericht

Die pbb hat am 12. April 2018 eine Nachranganleihe im AT1-Format im Gesamtnennbetrag von 300 Mio. € begeben. Die Anleihe ist mit einem anfänglichen Coupon von 5,75% p.a. ausgestattet und hat keine Endfälligkeit. Der pbb Konzern ergänzt mit der Emission, die im Konzernabschluss nach IFRS das Eigenkapital erhöhen wird, sein regulatorisches Kapital um zusätzliches Kernkapital und stärkt damit auch seine Leverage Ratio. Durch die Emission werden die Kernkapitalquote (Tier 1 Ratio) und die Gesamtkapitalquote (Own Funds Ratio) jeweils um rund 2 Prozentpunkte steigen; die Leverage Ratio wird sich auf leicht über 5% verbessern. Die harte Kernkapitalquote ändert sich aufgrund der Ausgestaltung der Emission als AT1-Instrument nicht.

Darüber hinaus ergaben sich nach dem 31. März 2018 keine wesentlichen Ereignisse.

Restlaufzeitengliederung

Restlaufzeiten¹⁾ zum 31. März 2018 (IFRS 9)

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Vermögenswerte	3.458	1.818	3.229	20.345	25.354	54.204
Barreserve	827	–	–	–	–	827
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (ohne Derivate)	3	9	213	70	443	738
Schuldverschreibungen	–	3	202	–	125	330
Forderungen an Kunden	–	6	11	70	318	405
Sonstige Vermögenswerte	3	–	–	–	–	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	–	85	–	1.071	984	2.140
Schuldverschreibungen	–	77	–	790	834	1.701
Forderungen an Kreditinstitute	–	1	–	16	–	17
Forderungen an Kunden	–	7	–	265	150	422
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	2.628	1.724	3.016	19.204	23.927	50.499
Schuldverschreibungen	–	383	198	1.825	6.164	8.570
Forderungen an Kreditinstitute	1.659	90	43	–	597	2.389
Forderungen an Kunden	969	1.251	2.775	17.379	17.166	39.540
Verbindlichkeiten	2.145	2.213	4.236	23.244	18.680	50.518
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.145	2.213	4.236	23.244	18.680	50.518
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	923	453	59	2.101	744	4.280
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.222	1.391	1.991	6.596	14.423	25.623
Inhaberschuldverschreibungen	–	163	2.181	14.481	2.892	19.717
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	206	5	66	621	898

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführte Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

**Restlaufzeiten¹⁾
zum 1. Januar 2018
(IFRS 9)**

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Vermögenswerte	3.671	2.064	3.087	19.986	25.665	54.473
Barreserve	999	-	-	-	-	999
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (ohne Derivate)	3	37	77	223	525	865
Schuldverschreibungen	-	6	66	139	122	333
Forderungen an Kunden	-	31	11	84	403	529
Sonstige Vermögenswerte	3	-	-	-	-	3
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	-	54	51	1.082	995	2.182
Schuldverschreibungen	-	47	51	797	840	1.735
Forderungen an Kreditinstitute	-	1	-	16	-	17
Forderungen an Kunden	-	6	-	269	155	430
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	2.669	1.973	2.959	18.681	24.145	50.427
Schuldverschreibungen	-	135	423	1.779	6.330	8.667
Forderungen an Kreditinstitute	1.707	44	104	-	545	2.400
Forderungen an Kunden	962	1.794	2.432	16.902	17.270	39.360
Verbindlichkeiten	2.385	3.266	3.444	22.505	19.319	50.919
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.385	3.266	3.444	22.505	19.319	50.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	990	43	82	2.055	627	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.395	1.196	2.313	6.920	14.420	26.244
Inhaberschuldverschreibungen	-	1.901	867	13.459	3.649	19.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	126	182	71	623	1.002

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführte Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

Restlaufzeiten¹⁾
zum 31. Dezember 2017
(IAS 39)

in Mio. €	täglich fällig/ unbestimmt	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Vermögenswerte	3.889	1.680	3.106	20.073	25.565	54.313
Barreserve	999	-	-	-	-	999
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (ohne Derivate)	-	-	-	-	-	-
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertet	3	44	51	423	1.864	2.385
Schuldverschreibungen	-	44	51	423	1.864	2.382
Sonstige Vermögenswerte	3	-	-	-	-	3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet vor Wertberichtigungen	2.887	1.636	3.055	19.650	23.701	50.929
Schuldverschreibungen ²⁾	-	144	489	2.264	5.343	8.240
Forderungen an Kreditinstitute	1.709	45	104	15	542	2.415
Forderungen an Kunden	1.178	1.447	2.462	17.371	17.816	40.274
Verbindlichkeiten	2.386	3.145	3.443	22.506	19.439	50.919
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	2.386	3.145	3.443	22.506	19.439	50.919
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	991	42	81	2.056	627	3.797
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.395	1.076	2.312	6.920	14.541	26.244
Inhaberschuldverschreibungen	-	1.901	868	13.459	3.648	19.876
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	126	182	71	623	1.002

¹⁾ Darin sind nicht enthalten: positive/negative Marktwerte von freistehenden Derivaten und Sicherungsderivaten, Wertberichtigungen auf zu fortgeführte Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, aktivische/passivische Wertanpassungen aus dem Portfolio Hedge Accounting, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Rückstellungen, sonstige Vermögenswerte/sonstige Verbindlichkeiten, Ertragsteueransprüche/Ertragsteuerverpflichtungen und Eigenkapital.

²⁾ Abzüglich portfoliobasierter Wertberichtigungen nach IAS 39.

Weitere Informationen

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält vorausschauende Aussagen unter anderem in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Vorstand der pbb derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Der pbb Konzern übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Impressum

Deutsche Pfandbriefbank AG (Herausgeber)
Freisinger Straße 5
85716 Unterschleißheim
Deutschland

T +49 (0)89 2880-0
F +49 (0)89 2880-10319
info@pfandbriefbank.com
www.pfandbriefbank.com